

Dringlichkeitsantrag des Einzelabgeordneten P. Öztürk

Im Namen der Steuergerechtigkeit – Liste der „Steuroasen“ auch auf europäische Länder ausdehnen und gleiche Steuerbedingungen herstellen

Bislang sind Steuroasen wie Panama oder die Cayman Islands durch Medienberichte in die Öffentlichkeit geraten. Um eine abschreckende Wirkung zu erzielen und den Augenmerk der Steuerfahndungen auf Kapitalflüsse oder Kapitalanlagen in diese Länder zu lenken, veröffentlicht die EU eine „schwarze Liste“, auf der Steuroasen identifiziert werden – mit der Wirkung, dass auch betroffene Länder versuchen, wieder von dieser Liste herunterzukommen, indem sie ihre Steuergesetze „normalisieren“.

Aber auch in Europa gibt es Länder, die durch „günstige“ Steuerbedingungen für Vermögende und Unternehmen auffallen, durch diese Praktiken Anreize für Kapitalflüsse in die jeweiligen Länder schaffen und somit die Steuergerechtigkeit aus einer gesamteuropäischen Sicht an Absurdität führen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bürgerschaft (Landtag):

1. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf sich auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, dass auch EU-Länder, die auffallend „günstige“ Steuerbedingungen schaffen oder geschaffen haben, um Kapitalflüsse und Kapitalanlagen zu generieren auf diese „schwarze Liste“ aufgenommen werden.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf sich auf europäischer Ebene für gleichmäßige Steuerbedingungen in den EU-Staaten einzusetzen und dieses Ansinnen mit entsprechenden Verordnungen und Gesetzen zu untermauern.
3. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf sich auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, einen uneingeschränkten Datenaustausch zwischen den Finanzämtern der einzelnen EU-Länder zu schaffen und dieses Ansinnen mit entsprechenden Verordnungen und Gesetzen zu untermauern.
4. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit über seine hierhingehenden Bemühungen zu berichten.

P. Öztürk